



**Aktion
Saubere Hände**
Krankenhäuser

LKH Hartberg

Keine Chance den Krankenhausinfektionen

Aktionstag **Hygiene trifft Umwelt** **24.4.2018**





Die menschliche Haut ist mit vielen unsichtbaren Mikroorganismen besiedelt, sie bilden die natürliche Hautflora. Durch Kontakt mit anderen Menschen, Tieren aber auch durch andere Kontakte nehmen wir zusätzlich Keime, die zu Infektionen führen können, auf. Daher sollte man diese „Anflugkeime“ sowohl zum Selbstschutz als auch zur Vermeidung der Übertragung auf andere beseitigen. Die dafür zur Verfügung stehenden Maßnahmen sind die Händedesinfektion und das Händewaschen. **Es besteht kein Mangel an klaren Regeln, aber es ist Disziplin gefragt.**

Mikroorganismen sind allgegenwärtig und das ist grundsätzlich auch gut so. So besiedeln unzählige Bakterien die Darmschleimhäute und sorgen für eine intakte Verdauung. Sie werden gefährlich, wenn sie an eine Stelle im Körper gelangen, wo sie nicht hingehören. So sind fast immer Keime der eigenen Darmflora Ursache eines Harnwegsinfektes. **Ein Mensch beheimatet ca. 1,5 kg Bakterienmasse!**



Ungefähr 80 % aller Infektionskrankheiten werden über die Hände übertragen – diese Zahl nennt die Weltgesundheitsorganisation WHO. Dazu gehören beispielsweise Erkrankungen wie Erkältungen, **die Grippe oder Magen- Darminfektionen**. An den Händen oder Fingern selbst sind diese Erreger noch kein direktes Gesundheitsrisiko, doch die meisten Menschen berühren häufig Mund, Nase und Augen. Bis zu fünfmal in der Stunde greift die Hand ins Gesicht, so gelangen diese Erreger über die Schleimhäute in den Körper. **Dass Händedesinfektion und Händewaschen tatsächlich die Häufigkeit von Infektionskrankheiten senkt wurde in vielen Studien untersucht und bestätigt.**



Ein Krankenhaus ist immer ein Auffangbecken für viele Keime, es werden ja viele Patienten mit Infektionen aufgenommen. Für Menschen mit einem gesunden Immunsystem besteht dadurch grundsätzlich keine Gefahr, aber gerade in Krankenhäusern befinden sich viele Personen mit einem geschwächten Immunsystem. Zum Beispiel ist das Immunsystem eines Patienten nach einer Operation geschwächt und die Person ist wesentlich anfälliger für Keime als ein gesunder Mensch.

Es ist daher unsere Pflicht, vor und nach Patientenkontakt unsere Hände (richtig) zu desinfizieren. Ein Highlight des Aktionstages war der Semmelweis Scanner, hier zeigte sich augenfällig, ob die Desinfektion geklappt hat und ob sie wirklich gründlich genug war.



Das LKH Hartberg beteiligt sich seit **10 Jahren an der Aktion Saubere Hände** und wurde für die erreichten Verbesserungen mit Zertifikaten in Gold und Silber von der Charite`Berlin ausgezeichnet. Anlässlich des **internationalen Tages der Händehygiene am 5.5.** (symbolisch für 2x5 Finger an den Händen) veranstalten wir wieder einen **Aktionstag**.

Im LKH Hartberg gibt es seit dem Jahr 2000 ein kombiniertes Hygiene-Umwelteam. Daher war es naheliegend den Aktionstag gemeinsam mit dem lokalen Umwelt und Klimaschutzkoordinator Gerhard Senker zu gestalten und auch das Thema Umwelt, Abfall sowie Energiemanagement in den Vordergrund zu rücken.



Was haben wir in diesen 10 Jahren im Rahmen der Aktion Saubere Hände zur Sicherheit unserer Patienten und zum Schutz des Personals getan?

- 👉 56 Schulungstermine mit 1.153 Teilnehmern
- 👉 15 Compliancebeobachtungen - es wurden 3.000 Indikationen zur Händedesinfektion beobachtet
- 👉 102 Mitarbeitererschulungen mit 687 Teilnehmern
- 👉 8 Aktionstage wurden veranstaltet
- 👉 100 Händedesinfektionsmittelspender wurden angekauft
- 👉 Und viele weitere Maßnahmen (Plakataktionen, Verbrauchssurveillance, Informationsmaterialien...)



Wie hat sich der Verbrauch an Händedesinfektionsmittel verändert?

- 👉 2007 wurden 1.317 Liter Händedesinfektionsmittel verbraucht.
- 👉 2017 wurden 2.536 Liter Händedesinfektionsmittel verbraucht, damit wurden 845.333 Händedesinfektionen durchgeführt (eine Steigerung um 406.333 Händedesinfektionen)!

**30 Sekunden Händedesinfektion schützt wirksam vor
Infektionsübertragung
und kann damit Leben retten.**

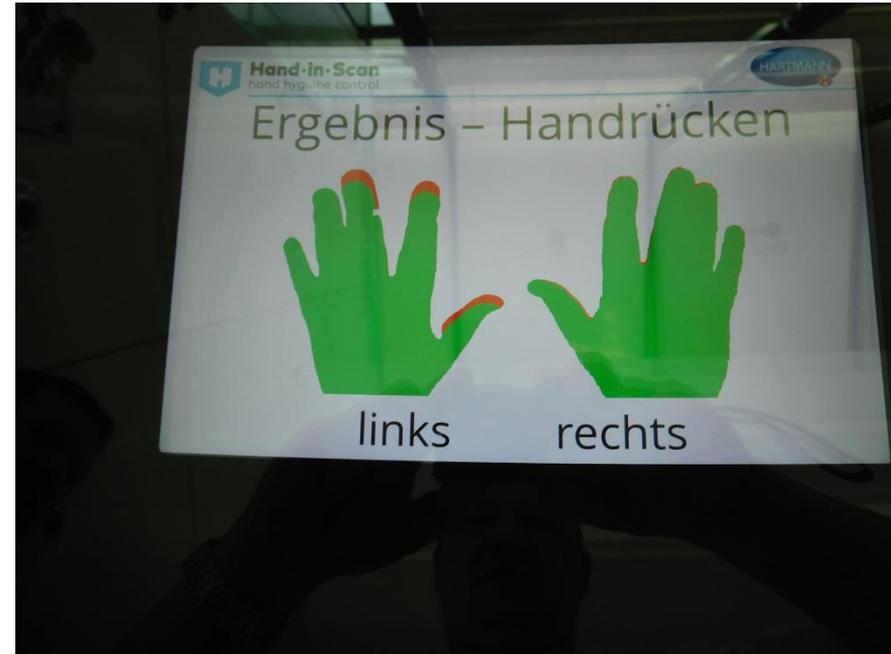




**Aktion
Saubere Hände**
Krankenhäuser

Aktionstag 2018

Keine Chance den Krankenhausinfektionen



Firma Hartmann mit dem Semmelweis Scanner,
machte Benetzungslücken sichtbar.



Der Abfallbeauftragte Gerhard Senker, Barbara Pirkheim und die Firma FCC beraten über die richtige Abfallentsorgung



**Aktion
Saubere Hände**
Krankenhäuser

Aktionstag 2018

Keine Chance den Krankenhausinfektionen



Firmenausstellung



**Aktion
Saubere Hände**
Krankenhäuser

Aktionstag 2018

Keine Chance den Krankenhausinfektionen





**Aktion
Saubere Hände**
Krankenhäuser

Aktionstag 2018

Keine Chance den Krankenhausinfektionen





03. Mai 2018

WOCHE HARTBERG

Landeskrankenhaus setzt voll auf Hygiene

Ein Aktionstag rückte die Themen Hygiene und Umwelt stärker ins Bewusstsein.

veronika.lafer@woche.at

15 Kilogramm Bakterienmasse beheimatet ein Mensch durchschnittlich. Der Großteil findet sich im Darm, den Schleimhäuten und an den Händen. „Mikroorganismen sind allgegenwärtig und das ist grundsätzlich auch gut so. Sie sorgen unter anderem auch für eine intakte Verdauung, Gefährlich werden sie, wenn sie an eine Stelle im Körper gelangen, wo sie nicht hingehören“, betonte Josef Schwarz, Hygienebeauftragter des LKH Hartberg. Laut Weltgesundheitsorganisation werden ungefähr 80 Prozent aller Infektionskrankheiten über die Hände übertragen.

Jubiläums-Aktionstag

Anlässlich des internationalen Tages der Händehygiene am 5.5.2018 (symbolisch für 2x5 Finger an den Händen) veranstaltete das LKH Hartberg darum auch dieses Jahr den Aktionstag „Saubere Hände“. „Mit Ausstellungen sowie Vorträgen wollen wir das Thema Händehygiene ins Bewusstsein rücken“, so Michael Winkler, Leiter der Abteilung Chirurgie, dass das LKH Hartberg bereits zum 10. Mal einen solchen Tag veranstaltete.



Highlight beim Hygiene-Aktionstag war der Semmelweis-Scanner, der zeigte, wie gründlich die Händedesinfektion erfolgte.

tete. „Ein Highlight war in diesem Jahr der Semmelweis Scanner, der zeigt, ob die Desinfektion geklappt hat und ob sie wirklich gründlich genug war“. In den letzten zehn Jahren haben wir nicht nur zahlreiche Schulungstermine und Compliancebeobachtungen zur Händedesinfektion durchgeführt, sondern auch unseren Verbrauch an Händedesinfektionsmittel verändert“, so Betriebsdirektor Reinhard Petritsch.

Hygiene trifft Umwelt

Wurden 2007 noch 1317 Liter Händedesinfektionsmittel verbraucht, waren es 2017 bereits 2536 Liter. Dadurch wurden aber nicht nur die Händedesinfektionen um

406.333 gesteigert, sondern auch die Abfallarten. Unter dem Motto „Hygiene trifft Umwelt“ wurde der Fokus auch auf die korrekte Abfallentsorgung gelegt.

Korrektter Umgang mit Abfall

„Für den Abfallbeauftragten ist das Wissen um Infektionsgefahren und geeigneter Hygienevorgaben daher unverzichtbar“, weiß Gerhard Senker, Leiter vom Zentralen Reinigungsdienst. Aus diesem Grund setzt das LKH Hartberg seit einigen Jahren verschiedenste Maßnahmen in Sachen Umwelt und Nachhaltigkeit. Neben regelmäßigen Abfallschulungen wird auch über Abfallzahlen und Daten informiert.

Kleine Zeitung

0

Panorama

Nachrichten aus der Region

HARTBERG

Handhygiene ins Zentrum gerückt

Richtige Händedesinfektion mit Scanner kontrolliert.

Rund um den 5. Mai, dem „Internationalen Tag der Händehygiene“, veranstaltet das LKH einen Hygieneaktionstag.

In diesem Jahr stand er unter dem Motto „Hygiene trifft Umwelt“. Zur Kontrolle des hohen Hygienestandards arbeitet das LKH Hartberg seit zehn Jahren mit der Universitätsklinik Berlin-Charité zusammen. Im Mittelpunkt stehe die korrekte Händedesinfektion, die die Übertragung von Krankheitserregern durch das Krankenhauspersonal und den Patienten verhindere, betonte Hygienefach-

kraft Josef Schwarz. Deswegen wird diese am LKH besonders groß geschrieben. Das belegt auch der Verbrauch von Händedesinfektionsmittel, der von 2007 bis 2017 von 1317 Liter auf 2536 Liter angestiegen ist. Jährlich werden rund 850.000 Händedesinfektionen gemacht.

Beim Eingang konnte man, mithilfe des Semmelweis-Scanners, die Qualität der Händedesinfektion kontrollieren. Ergänzt wurde der Aktionstag durch einen Vortrag zum Thema „Keimquellen in Gesundheitseinrichtungen“. G. Trattner

Im LKH Hartberg gab es einen Aktionstag zum Thema Hygiene



9.5.2018

REGIONALES SÜD-OST JOURNAL

10. Aktionstag „Saubere Hände“ im Landeskrankenhaus Hartberg



Verantwortliche des LKH Hartberg testen den Semmelweis-Scanner.

Das LKH Hartberg beteiligte sich seit 10 Jahren an der Aktion „Saubere Hände“ und wurde für die erreichten Verbesserungen auch mit Zertifikaten in Gold und Silber von der Charité Berlin ausgezeichnet.

Anlässlich des internationalen Tages der Händehygiene am 5. Mai (symbolisch für 2 mal 5 Finger an den Händen) wurde im LKH wieder so ein Aktionstag durchgeführt. Ein Highlight an diesem Tag war der Semmelweis-Scanner in der Ein-

gangshalle. Hier zeigte sich augenfällig, ob die Desinfektion geklappt hat, und ob sie wirklich gründlich genug war.

„80 Prozent aller Infektionen werden durch Hände übertragen, daher sollte man beim Händeschütteln vorsichtig sein“, so Hygienefachkraft Josef Schwarz. Primarius Michael Winkler ergänzte: „30 Sekunden Händedesinfektion schützt wirksam vor Infektionsübertragung und kann damit Leben retten.“



Das war der Aktionstag 2018

Keine Chance den Krankenhausinfektionen

138 Mitarbeiter, aber auch Besucher und Patienten besuchten den Aktionstag, jeder Teilnehmer konnte bei einem Würfelspiel sein Glück versuchen und einen Gewinn mitnehmen.

70 Mitarbeiter besuchten am Ende des Aktionstages die Fortbildung zum Thema Keimquellen in Gesundheitseinrichtungen und einem Rückblick auf 10 Jahre Aktion Saubere Hände im LKH Hartberg.

Hygienefachkraft Josef Schwarz bedankt sich bei allen Besuchern, bei der hyg. beauftragten Ärztin OA Dr. Elisabeth Bruckner, bei Gerhard Senker, sowie der Anstaltsleitung für den gelungenen Aktionstag.

